

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 72

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie:
Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 72

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertpapiere. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Seldenmarkt. — Zucker für Industriewerke. — Russland: Ursprungszeugnisse; Platinausfuhrverbot; Einfuhrverbot für Bücher. — Schweizerische Postverwaltung. — Moratorien und ähnliche Massnahmen des Auslandes.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Moratoires et mesures analogues de l'étranger.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (684⁸⁵²)
Gemeinschuldner: Fisch, Emanuel, von Zihlschlacht (Kt. Thurgau), wohnhaft in Zürich 1, Inhaber der Firma E. Fisch, Holzhandlung in Altstetten und Säge- und Hölzwerk in Wolhusen (Kt. Luzern).
Datum der Konkurseröffnung: 9. März 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, in Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 25. April 1916.

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Birch, Oberdorfstrasse 34, in Zürich 1, abgeändert in Genossenschaft Oberdorf, mit Sitz in Altstetten.
Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. März 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22.
Eingabefrist: Bis 25. April 1916.

Kt. Bern Konkursamt Frutigen (687)
Gemeinschuldner: Pieren, August, Samuels sel., geb. 1875, Sattler, in Adelboden.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Dezember 1915.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 6. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im Landhaus zu Frutigen.
Eingabefrist: Bis und mit 28. April 1916.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (686)
Gemeinschuldner: Huggler-Stähli, Kaspar, Holzschnitzwarenhändler, in Interlaken.
Datum der Eröffnung: 4. März 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1916, vormittags 10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: Bis und mit 28. April 1916.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (670)
Gemeinschuldner: Mathis, Andrea, Restaurant z. Statzersee, Celerina.
Datum der Konkurseröffnung: 20. März 1916.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1916, vormittags 9½ Uhr, im Gemeindefaust Samaden.
Eingabefrist: Bis 25. April 1916.

Ct. de Vaud Offices des faillites de Lausanne (700)
Failli: Laurent, Jules, menuisier, Couvaloup, Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 14 mars 1916.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 8 avril 1916, à 3 heures après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.
Délai pour les productions: 25 avril 1916.

Ct. du Valais Office des faillites de Monthey (692/93)
Failli: Meyer, Frédéric, de Frédéric, domicilié à Bouveret, commune de Port-Valais.
Date de l'ouverture de la faillite: 7 mars 1916.

Première assemblée des créanciers: 27 mars 1916, à 2 heures après-midi, au château de Monthey.

Délai pour les productions: 26 avril 1916.

Failli: Rey, Meinrad, fils de Charles, agriculteur, domicilié à Monthey.

Date de l'ouverture de la faillite: 22 mars 1916.

Première assemblée des créanciers: 3 avril 1916, à 3 heures après-midi, au château de Monthey.

Délai pour les productions: 26 avril 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (673)
Gemeinschuldnerin: A. G. Wasserversorgung am Gurten, mit Sitz in Wabern, Gde. Köniz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. April 1916.

Auflage des Inventars: Bis und mit dem 4. April 1916. Binnen gleicher Frist sind auch allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen nach Art. 260 Betreibungs- und Konkursgesetz einzureichen.

Kt. Luzern Konkursamt Kriens-Müllers in Müllers (682)
Gemeinschuldnerin: Vetreria Italo-Svizzera «Vis» S. A., Horw.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 3. April 1916.

Kt. Schwyz Konkursamt Schwyz (688)
Gemeinschuldner: Steiner, Martin, Coiffeur, von Brunnen, in Einsiedeln.

Auflagefrist: Vom 23. März 1916 an.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Samaden (671/72)
Gemeinschuldner: Koch, Florian, St. Moritz-Dorf.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. April 1916.
Gemeinschuldner: Gebrüder Koch, Baugeschäft, St. Moritz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. April 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (697/98)
Fallito: Stoppa, Francesco, fu Gaetano, Balerna.
Data del deposito della graduatoria: 29 marzo 1916.
Termine per le contestazioni: 10 giorni.
Seconda adunanza dei creditori: 27 aprile 1916, alle ore 11 ant., nella sala dell'ufficio di esecuzione e fallimenti di Mendrisio.

Fallito: Feraboli, Massimo, italiano, in Balerna.
Data del deposito della graduatoria: 11 29 marzo 1916.
Termine per le contestazioni: 10 giorni.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (694)
Failli: Pfister, O. F., Cycles, Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (699)
Failli: Lévy, Marcel, négociant, «A la Ménagère», Rue d'Italie 14 à Genève.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (674/75)
Gemeinschuldner: Scharr-Meier, Maximilian, gewesener Gastwirt, gew. Inhaber der erloschenen Firma Max Scharr, Hotel- und Restaurationsbetrieb, Bahnhofstrasse 55, wohnhaft Farbstrasse 35, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 18. März 1916.

Datum der Einstellungsverfügung des Dreiergerichts: 21. März 1916, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 5. April 1916.

Gemeinschuldner: Vögele-Duvoisin, Karl Friedrich, gew. Wirt, gewesener Inhaber der erloschenen Firma Karl Vögele-Duvoisin, Wirtschaftsbetrieb, Spalenvorstadt 38, wohnhaft Sternengasse 4, in Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 16. März 1916.

Datum der Einstellungsverfügung des Dreiergerichts: 20. März 1916, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 5. April 1916.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Montreux* (666)
Failli: Goumaz, Léon, ancien boulanger, à Montreux.
Date de l'ouverture de la faillite: 1^{er} mars 1916.
Date de la suspension: 20 mars 1916, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 5 avril 1916.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale
(L. E. 263.)

Kt. Solothurn *Konkursamt Olten-Gösgen in Olten* (676)
Gemeinschuldner: Maier, Otto, Waschapparatenfabrik, Olten.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 4. April 1916.
Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Leventina in Faido* (667)
Liquidazione n° 2/1915.
Fallito: Zanotta, Emilio, osteria, in Bodio.
Data del deposito: 25 marzo 1916.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (683)
Fallimento: S. A. Pastificio di Primavesi in liquidazione con sede a Lugano.
Data del deposito: 25 marzo 1916.
Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (695)
Dans son audience du 21 mars 1916, Mr. le président du tribunal du district de Lausanne, a prononcé la clôture des faillites suivantes:
1. Société Immobilière de Messidor A., à Lausanne.
2. Société Immobilière des Tilleuls, à Lausanne.
3. Société Immobilière «Le Clos», à Renens.
4. Rossetti et Cie, cimentiers, à Lausanne.
5. Pella frères et Giorgetti, entrepreneurs, Lausanne.
6. Bessaud, François, coiffeur, à Lausanne.
7. Molini, Charles, propriétaire, Lausanne, avec peine de privation des droits civiques 5 ans.
8. Meystre, Edouard, boulanger, Lausanne, même peine 2 ans.
9. Liquidation selon les règles de la faillite de la succession de Loth, Adrien dit Albert, meunier, à Paudex.
10. Liquidation selon les règles de la faillite de la succession de Bernhard, Ernest, maréchal, à Lausanne.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 317) (L. P. 195 et 317)

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (678)
Gemeinschuldner: Ammon, Johann Leonhard, Giessermeister, Biel.
Datum des Widerrufs infolge Bestätigung des Nachlassvertrages: 22. März 1916.

Ct. de Genève *Tribunal de première instance de Genève* (696)
Faillie: Dame Chalu, Jeanne, veuve, née Berger, modiste, Rue de Rive 5, Genève.
Date du jugement: 23 mars 1916.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Schwyz *Konkursamt Arth in Oberarth* (679)
Erste Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über Weber, Dominik, Metzger, Arth, gelangen Dienstag, den 25. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen, in Oberarth, an erste Steigerung:

1. Ein Anteil Wohnhaus, als der südöstliche Teil, mit Nr. 1077 unter einer First, Nr. 1080 des Grundbuchs Arth.
2. Ein Metzgereigebäude und Hausgarten, Nr. 1081 des Grundbuchs Arth.

Konkursamtliche Gesamtschätzung: Fr. 19,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April 1916 an beim Konkursamt Arth zur Einsicht auf.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (681)
Gemeinschuldnerin: Beck-Danner, Frau Anna, z. Hotel Eidg. Hof, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 29. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Steigerungssaal des Konkursamtes, Zürichstrasse 6, in Luzern.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft:

Das Haus Nr. 328 (Furrengasse Nr. 5), Hotel Eidg. Hof (Rathaus-quai), Grundstück Nr. 175, im Quartier Kapellgasse, in Luzern. Brandassekuranz Fr. 205,000, Katasterschätzung Fr. 270,000, Kapitalschulden inklusive Zins Fr. 539,015. Konkursamtliche Schätzung Fr. 270,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 15. April 1916 an.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (680)
I. Steigerung

Gemeinschuldner: Schönenberger, Walter, Felsenstrasse 77, St. Gallen.

Ganttag: Donnerstag, den 4. Mai 1916, nachmittags 3 Uhr.

Grundpfand:

Appreturgebäude, Bleicherweg Nr. 8, Kat.-Nr. 1426, unter Nr. 1593 für Fr. 90,000 brandversichert, sowie ein Hühner- und Gartenhaus, unter Nr. 1594 für Fr. 300 brandversichert. Die Gebäudegrundfläche und der Hofraum messen 493,5 m².

Schätzungssumme: Fr. 140,000.

Auflage der Steigerungsbedingungen ab 15. April 1916.

Im übrigen verweisen wir auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz.

Kt. St. Gallen *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (689)
Zweite Liegenschaftsteigerungen

Gemeinschuldner: Nölili, Bernhard, zum «Löwen», in Flawil.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 26. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im «Löwen», in Flawil.

Grundpfand:

I.

1. Das Gasthaus zum Löwen, unter Nr. 821 assekuriert für Fr. 50,000.
2. 666 m² Hofstatt, Platz und Gartenwirtschaft, an der mittleren Bahnhofstrasse in Flawil.

Schätzungssumme: Fr. 60,000.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 40,000.

II.

1. Eine Stallung mit Waschküche, unter Nr. 824 assekuriert für Fr. 2800.
2. 300 m² Hofstatt und Platz dazu, abseits der mittleren Bahnhofstrasse in Flawil.

Schätzungssumme: Fr. 3500.

Angebot an erster Steigerung: Fr. 2000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 6. bis und mit 15. April 1916 auf.

Im übrigen wird auf Art. 257—259 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz verwiesen.

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin in Samaden* (691)
Erste konkursamtliche Liegenschaftsgant

Donnerstag, den 27. April 1916, nachmittags 3 Uhr, wird im Hotel Post, Silvaplana, das Hotel Engadinerhof, nebst Mobiliar und Umschwung, Maschinenhaus, Säge und Werkstatt, erstmalig versteigert.

Die amtliche Schätzung des Hauses samt Umschwung beträgt Fr. 252,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 17. April 1916 an zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden *Konkursamt Untertasna in Schuls* (690)

Im Konkurs des Morandi, Hermann, Hotel Helvetia, in Schuls, wird Dienstag, 25. April 1916, nachmittags 2 Uhr, in der «Krone» in Schuls, an eine zweite Steigerung gebracht:

Ein Acker (Bauplatz), 1209 m², in Schuls Buorcha.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 15. April 1916 hinweg beim Konkursamt Untertasna in Schuls zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stinberechtigt wären.

Die Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. St. Gallen *Konkurskreis Gossau* (668)

Das Bezirksgericht Gossau hat in seiner Sitzung vom 10. März 1916 dem Hafner, Gottlieb, Obstverwertung, Bruggen, eine Nachlassstundung von 3 Monaten bewilligt und den Unterzeichneten als Sachwalter eingesetzt.

Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiemit eingeladen, ihre Forderungen, mit den nötigen Belegen versehen, bis zum 14. April 1916 beim Sachwalter einzugeben, ansonst sei bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stinberechtigt wären.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 2. Mai 1916, nachmittags 4¼ Uhr, im Restaurant Stahl, in Lachen-Vonwil.

Die Nachlassakten sind während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung beim Sachwalter aufgelegt.

Gossau, den 22. März 1916.

Der Sachwalter: Dr. Reichlin, Gerichtsschreiber.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.-G. 295, Abs. 4) (L. P. 295, al. 4)

Ct. de Neuchâtel *Tribunal civil de Boudry* (650)
Débiteur: Thiébaud-Armengaud, Charles-Albert, négociant en vins, St.-Aubin (Neuchâtel).

Date de l'ordonnance accordant la prolongation de sursis: 10 mars 1916. Le sursis est prolongé jusqu'au 26 mai 1916.

Commissaire au sursis concordataire: Jean Roulet, avocat, à Neuchâtel.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 17 mai 1916, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel-de-Ville de Boudry.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Au bureau du commissaire, Place Purry 5, à Neuchâtel, dès le 7 mai 1916.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich *Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung* (651)

Schuldner: Bruhin, Arnold, graphisches Spezialgeschäft, Steinhaldenstrasse 44, Zürich 2.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Freitag, den 31. März 1916, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich, 3. Abt., Flössergasse 15.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Obwalden *Obergerichtliche Justizkommission in Sarnen* (669)
Schuldner: Gebrüder Sigrist, mechanische Werkstätte, in Giswil.
Datum der Bestätigung: 20. März 1916.

Verschiedene Bekanntmachungen — Avis divers

Kt. Schwyz *Konkursamt Höfe in Wollerau* (677)
Die zweite Gläubigerversammlung im Konkurs Kränzlin, F. J., zum «Feusisgarten», Feusisberg, findet statt Donnerstag den 13. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Höfe, in Wollerau.

Schutz der Hotelindustrie — Protection de l'industrie d'hôtelière
(Verordnung vom 2. November 1915 betr. Schutz der Hotelindustrie)

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Interlaken* (702)
Die Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A. G., in Grindelwald, hat bei unterzeichneter Amtsstelle ein Gesuch um Stundung des auf 31. März 1916 fälligen Jahreszinses des auf Pfandobligation vom 21. Juni 1907, Grindelwald, Grundbuch Nr. 66, Folio 14, beruhenden Schuldkapitals zugunsten der Schweiz. Volksbank Bern als Ausgabestelle und Hauptpfandtitelinhaberin und den Inhabern von 1300 Partialobligationen, schuldigen Kapitals von Fr. 1,300,000 eingereicht.
Gemäss Art. 22 der Verordnung vom 2. November 1915 betreffend Schutz der Hotelindustrie gegen Folgen des Krieges wird hiemit den Titelläubigern obgenannter Pfandobligationen Partialen zur Kenntnis gebracht, dass Termin zur Verhandlung über das gestellte Gesuch angesetzt ist auf Mittwoch, den 5. April 1916, vormittags 9½ Uhr, vor Richteramt Interlaken, im Schloss daselbst.
Die Inhaber der Partialobligationen werden zur Verhandlung eingeladen.
Interlaken, den 24. März 1916.
Der Gerichtspräsident: Itten.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Sull'istanza odierna della Signora Gagliardi, Luigia, moglie di Francesco, da Benelario (prov. di Como), elettivamente domiciliata presso l'avv. Mario Rusca, in Lugano, proprietaria di una obbligazione al portatore di fr. 1000, della Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, portante il n° 7688, con cedole annuali d'interesse al 4%, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione prevista dall'art. 849 e relativi Codice Obbligazioni, avendo smarrito fin dal 9 luglio 1915 la detta obbligazione, visti gli art. 849 e relativi C. O., ritenute fondate le affermazioni contenute nell'istanza, decreta:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore della obbligazione n° 7688 del valore di fr. 1000, della Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, a produrla alla pretura di Lugano-Città entro il termine di anni tre dalla prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria che in caso di inosservanza l'obbligazione di cui si tratta sarà ammortizzata.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul «Foglio ufficiale del Cantone» e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione all'istante ed alla Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, con diffida a quest'ultima di non fare qualsiasi pagamento, sotto la comminatoria dell'art. 851 C. O.

3° Le spese a carico della istante. (W 85°)
Lugano, il 1° marzo 1916.
Il pretore: Alberti.
Il segretario: C. Basti.

Nel nome della Repubblica e Cantone Ticino il pretore del distretto di Blenio, avv. Giov. Botti, Piazza, sedante col proprio segretario assessore nell'aula di sue ordinarie udienze in questa pretura.

Vista l'istanza 15 corr. mese del Sig. Toschini, in Vincenzo, fu Giovanni, in Comprovasco di Leontico, chiedente venga aperta la procedura di ammortizzazione della polizza di assicurazione 31 luglio 1906 per fr. 20,000, stipulato dal Sig. Kaspar Tschudi colla «Star Life Assurance Society» e da questi ceduta all'istante Sig. Toschini, essendo la stessa stata smarrita.

Visti gli art. 849 e seguenti C. O. e art. 13 della legge federale 2 aprile 1908,

decreta:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore della polizza di assicurazione sulla vita n° 128306, emessa della «Star Life Assurance Society», a favore del Sig. Kaspar Tschudi, di produrla alla pretura di Blenio in Acquarossa entro il termine di mesi sei (6) dalla prima pubblicazione del presente decreto, sotto comminatoria che in caso di inosservanza la polizza di assicurazione in questione sarà ammortizzata.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e comunicazione all'istante ed alla «Star Life Assurance Society», direzione per la Svizzera in Basilea. (W 118°)
Acquarossa, il 18 marzo 1916.

Il pretore: Avv. G. B. Piazza.
Il assessore: Scopezza.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu du carnet d'épargne n° 410, de la Banque du Jura, à Delémont, au nom de Dame Catherine Chappuis, épouse de Jules Lambert, à Vicques, d'avoir à le produire au greffe du tribunal de Delémont dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 110°)
Delémont, le 13 mars 1916.

Le président du tribunal: Ceppi.

Handelsregister — Registro de comercio — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Gummiwarenfabrik. — 1916. 23. März. Julius Roller, Gummiwarenfabrik, offene Handelsgesellschaft mit Hauptsitz in Frankfurt a. M.

und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 318 vom 20. Dezember 1913, Seite 2235). An Otto Funk, von Nidau, in Bern, wird für die Zweigniederlassung Einzelprokura erteilt.

23. März. Inhaber der Firma J. F. Wälti, Schreinermeister in Bern ist Johann Friedrich Wälti, von Rüderswil, wohnhaft in Bern. Mechanische Schreinerei, Seftigenstrasse 57.

Kolonialwaren usw. — 23. März. Die Firma Stucker & Zesiger, Kolonialwaren usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. Mai 1911, Seite 757) erteilt Prokura an Otto Eicher, von Utendorf (Bern), wohnhaft in Bern.

23. März. Die Konsumgenossenschaft Zollikofen & Umgebung, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1914, Seite 254), hat den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Eugen Zuter (bisher); Vizepräsident: Albert Lüdi; von Bolligen, Gemeinderat in Zollikofen, für den bisherigen Rud. Hofer; Aktuar: Hermann Schürch, von Heimiswil, Beamter der B. L. M. in Zollikofen, für den bisherigen Jakob Kläntsch-Burkhalter. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Bureau de Delémont

Monteur de boîtes, tuilerie. — 23 mars. La raison sociale A. Comte, monteur de boîtes et tuilerie, à Courtételle (F. o. s. du c. du 25 avril 1883), est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau Erlach

Käser. — 22. März. Die Firma S. Etter, Käserei, in Brüttelen (S. H. A. B. Nr. 390 vom 1. Dezember 1900, Seite 1563), ist infolge Wegzuges des Inhabers amtlich gestrichen worden.

Bureau de Moutier

Fabrique de machines. — 23 mars. Le chef de la maison Ch. Schaublin-Villeneuve, à Malleray, est Charles Schaublin, mécanicien, originaire de Waldenbourg (Bâle-Campagne), domicilié à Malleray. Fabrique de machines.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 21. März. Unter der Firma Sektion Luzern des Schweizerischen Baumeister-Verbandes (oder B. V. L.) besteht mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel XXVII O. R. Die Sektion hat die Bestimmung, die Ziele und Aufgaben des Schweiz. Baumeister-Verbandes (S. B. V.) auf ihrem Gebiete zu fördern und die Durchführung der Massnahmen zu sichern, die dessen Organe anordnen. Insbesondere ist es Aufgabe der Sektion, die gemeinsamen Berufsinteressen ihrer Mitglieder auf ihrem Gebiete zu wahren, an der Beseitigung der Auswüchse im Konkurrenzwesen zu arbeiten, die Lehrlingsausbildung zu fördern und die Kollegialität unter den Mitgliedern zu pflegen. Die revidierten Statuten datieren vom 8. März 1916. Mitglied der Genossenschaft kann jede auf dem Platze Luzern rechtlich niedergelassene Firma werden, welche Hoch- und Tiefbauten, Erd-, Maurer-, Eisenbeton- oder Steinhauerarbeiten ausführt oder das Steinbruchgewerbe betreibt. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand der Sektion. Die Aufnahme muss in der nächsten Sitzung des Verbandes durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder bestätigt werden und wird erst perfekt mit der Aufnahme in den Schweiz. Baumeister-Verband. Besteht eine Firma aus mehreren Teilhabern, so gilt sie dennoch bloss als ein Mitglied mit einer Stimme. Es können jedoch alle Teilhaber an den Versammlungen und Verhandlungen teilnehmen. Die Mitglieder haben nach erfolgter Aufnahme die Originalstatuten und die zurzeit gültigen Tarife und Beilagen unterschrieben anzuerkennen. Die Mitglieder sind verpflichtet, für das Eintrittsjahr einen Beitrag von Fr. 20 und für jedes weitere Jahr einen solchen von Fr. 10 zu bezahlen. Je nach den Bedürfnissen können auf Beschluss der Sektionsversammlung hin eventuell nötige Extrabeiträge erhoben werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Austritt und Ausschluss, sowie mit Aufgabe des Geschäftes und Löschung der Firma. Der Geschäftsnachfolger eines Mitgliedes tritt in die Rechte und Pflichten eines Mitgliedes ein, sofern er sich innert zwei Monaten nach Uebernahme des Geschäftes zur Aufnahme in die Genossenschaft anmeldet und als Mitglied aufgenommen wird. Der Austritt ist nur auf Schluss des Kalenderjahres und nachdem das Mitglied drei volle Jahre der Sektion angehört hat, zulässig. Die Kündigung muss sechs Monate vorher durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand erfolgen. Der Austritt bewirkt ohne weiteres das Ausscheiden des Mitgliedes aus dem S. B. V. Ist der Austritt unmotiviert, d. h. liegen nicht zwingende Gründe für den Austritt vor, worüber die Versammlung zu entscheiden hat, so hat das betreffende Mitglied an den Verband eine Austrittsgebühr von Fr. 200 zu entrichten und ist seiner Pflichten gegenüber dem Verband erst nach Bezahlung dieser Summe entbunden. Das Mitglied kann gegen den Antrag des Ausschlusses oder gegen Bussen schriftlich bei dem Zentralvorstande des S. B. V. Berufung einlegen. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen, bleiben aber für alle diejenigen finanziellen Verpflichtungen haftbar, die nach Massgabe der Statuten auf seine Mitgliedschaft entfallen bis Ende des Jahres, in dem das Mitglied ausscheidet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Sektionsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Im Falle der Auflösung der Sektion fällt das Sektionsvermögen dem S. B. V. zu. Sofern sich innert fünf Jahren wieder eine neue Sektion bildet, ist dieses Vermögen ohne Zinsen der neuen Sektion auszuhandigen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Sektionsversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern, nämlich dem Präsidenten, Aktuar, zugleich Vizepräsident, und dem Kassier. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift in kollektiver Zeichnung zu zweien. Präsident ist Ewald Berger, von Oensingen (Solothurn); Kassier ist Jakob Pfisterer, von Bäretswil (Zürich); Aktuar, zugleich Vizepräsident, ist Ferdinand Schaer, von Wil (St. Gallen); alle sind wohnhaft in Luzern.

22. März. Unter der Firma «Globetrotter», Kunstverlag in Luzern gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und Weiterbetrieb einer Kunstverlagsanstalt. Die Statuten datieren vom 21. März 1916. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 160 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 250, welche vollständig libertiert sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen Drittpersonen gegenüber im Schweiz. Handelsamtsblatt, sofern der Verwaltungsrat nichts Abweichendes beschliesst. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er kann seine Befugnisse ganz oder zum Teil an einen von ihm zu wählenden Delegierten abtreten. Delegierter des Verwaltungsrates mit Einzelunterschriftsberechtigung ist Oskar Fischlin, von Schwyz, in Luzern. Geschäftslokal: Waldstätterstrasse Nr. 14.

Glarus — Glaris — Glarona

1916. 22. März. Viehzuchtgenossenschaft Engi & Umgebung in Engi (S. H. A. B. Nr. 407 vom 6. Oktober 1906, Seite 1625). Der Vorstand der Genossenschaft besteht nunmehr aus folgenden Personen: Fridolin Hämmerli, Präsident; Mathäus Baumgartner, Vizepräsident; Mathäus Marti, Aktuar und Zuchtbuchführer; Mathias Hämmerli, Kassier; Fritz Altmann, Beisitzer; alle in Engi. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1916. 22. mars. L'assemblée générale des actionnaires du Crédit Gruyérien, à Bulle (F. o. s. du c. du 27 juillet 1900, n° 266, page 1067), du 7 février 1916, a modifié l'art. 6 des statuts du 17 mai 1900, déjà modifié par décision de l'assemblée générale extraordinaire du 12 juillet 1900. Le capital social s'élève à un million de francs, divisé en 2000 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. L'assemblée générale, sur la proposition du conseil d'administration, pourra en tout temps décider des augmentations du capital social au moyen de l'émission de nouvelles actions au porteur. Les autres dispositions modifiées ne sont pas soumises à la publication. Dans sa séance du 7 février 1916, le conseil d'administration du «Crédit Gruyérien», à Bulle, a conféré la signature sociale et individuelle aux administrateurs-délégués Philippe Dubas, feu Henri, commerçant, originaire d'Enney, demeurant à Bulle, et Louis Blanc, feu Charles, directeur, originaire de Bulle et Corbières, domicilié à Bulle. Les signatures de Jacques Schwartz et de François Philipona sont radiées.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

Bauunternehmer. — 1916. 22. März. Die Firma N. Heim in Hägendorf, Bauunternehmer (S. H. A. B. Nr. 134 vom 15. Mai 1897, Seite 550), ist zufolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1916. 22. März. Der Verein Männerchor Birsfelden in Birsfelden (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1914, Seite 435) hat an Stelle des zurückgetretenen Wilhelm Voigt zum Präsidenten gewählt: Karl Stohler-Müller in Birsfelden. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem 1. Aktuar oder dem Kassier rechtsverbindlich für den Verein zu zeichnen.

22. März. Die Genossenschaft Allgemeine Krankenversicherung Oberwil in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 489 vom 3. Dezember 1906, Seite 1954, und Nr. 74 vom 30. März 1915, Seite 419) hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1916 neu gewählt als Vizepräsident: Georg Müller, Lehrer, von und in Biel, und als Kassier: Robert Weber, Lehrer, von Reigoldswil, in Oberwil. Der Kassier ist befugt, kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft zu führen.

22. März. Unter der Firma Landwirtschaftlicher Ortsverein Wintersingen besteht mit dem Sitz in Wintersingen eine Genossenschaft, welche bezweckt: 1. Eine rationelle Obstverwertung, 2. die Belehrung ihrer Mitglieder und deren Schutz vor Uebervorteilung und 3. den Ankauf von Sämereien und andern landwirtschaftlichen Hilfsprodukten. Die Statuten sind am 14. Februar 1915 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Einwohner von Wintersingen werden, der das Eintrittsgeld bezahlt und die Statuten unterzeichnet hat. Neueintretende Mitglieder haben sich beim Vorstände anzumelden und werden von diesem aufgenommen. Jedes Mitglied hat bei der Gründung der Genossenschaft ein Eintrittsgeld von Fr. 1.50 zu bezahlen. Für später eintretende Mitglieder beträgt das Eintrittsgeld Fr. 4.—. Die Mitgliedschaft erlischt: Zuzufolge schriftlicher Austrittserklärung auf Ende des Rechnungsjahres, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Ausschluss durch die Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten, durch den Tod oder Wegzug aus der Gemeinde. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; reicht dasselbe nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Von dem nach Abzug der Geschäftsfunkosten sich allfällig ergebenden Jahresüberschuss soll ein Reservefonds gegründet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand sowie die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident und der Schreiber führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Schaffner-Graf, von Wintersingen, Präsident; Samuel Frei-Brodbeck, von Gontenschwil, Vizepräsident; Emil Dillier-Erny, von Magden, Schreiber; Karl Schaffner-Meser, von Wintersingen, Kassier; Jakob Schaffner-Buser, von Wintersingen, Jakob Marti-Huber, von Engi (Kt. Glarus), und Robert Imhof, von Nusshof, Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Wintersingen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1916. 23. marzo. La società cooperativa iscritta il 21 agosto 1905 nel Registro di commercio sotto la ditta Cooperativa Agricola Ticinese, con sede in Bellinzona, fu erroneamente trattata come una società anonima (F. u. s. d. c. 26 agosto 1905, n° 344, pag. 1374, e del 1° settembre 1905, n° 350, pag. 1397). Essa è una società cooperativa e come tale fu iscritta il 10/30 giugno 1913 nel Registro di commercio, dopo che il 1° giugno 1913 lo statuto primitivo del 2 febbraio 1905 era stato completamente riveduto. In base a ciò è cancellata l'iscrizione della Cooperativa Agricola Ticinese come società anonima avvenuta il 21 agosto 1905.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1916. 23. mars. Le Syndicat agricole de Pompaples, société coopérative dont le siège est à Pompaples (F. o. s. du c. des 16 mars 1892, page 249, et 18 février 1913, page 284), a, dans son assemblée générale du 23 février 1916, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Ernest Bonzon; vice-président-caissier: Gustave Favey; secrétaire: Lucien Bonzon; tous à Pompaples.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Montage de boîtes. — 1916. 22. mars. La maison C. Jéquier-Borle (F. o. s. du c. des 14 mai 1891, n° 112, page 458, et 3 juillet 1896,

n° 185, page 769), à Fleurier, est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par «Fleurier Watch Co», société anonyme, à Fleurier.

Horlogerie. — 22. mars. La maison Jéquier Frères, société en nom collectif dont le siège est à Fleurier (F. o. s. du c. du 4 septembre 1899, n° 281, page 1132), est radiée ensuite de renonciation des titulaires. L'actif et le passif sont repris par «Fleurier Watch Co», société anonyme, à Fleurier.

22. mars. La société anonyme Fleurier Watch Co., à Fleurier (F. o. s. du c. du 9 avril 1902, page 551, 27 avril 1911, n° 104, page 707, 27 juin 1912, n° 163, page 1176, 7 octobre 1913, n° 254, page 1804, 13 août 1915, n° 187 page 1118), reprend l'actif et le passif: 1° de la société en nom collectif «Jéquier frères» à Fleurier, radiée, et 2° de la raison «C. Jéquier-Borle» à Fleurier, radiée.

Bureau de Neuchâtel

22. mars. La raison sociale Talent Watch Co, P. et W. Charpié en liquidation, société en nom collectif, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 janvier 1911, n° 15; 1^{er} septembre 1911, n° 217; et 6 avril 1915, n° 78), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Genève — Genève — Ginevra

Graveur-décorateur. — 1916. 22. mars. La raison J. Rosset, graveur-décorateur, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 21 mai 1909, page 905), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Fabrique de machines-outils. — 22. mars. La société en nom collectif James Thum et Cie, fabrique de machines-outils, au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 19 janvier 1915, page 63), modifie son inscription en ce sens que désormais, elle sera engagée par la signature individuelle de chacun des associés.

Fabrique d'horlogerie. — 22. mars. La société en nom collectif Frankfeld frères, fabrique d'horlogerie, inscrite au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 22 mars 1906, page 470), a transféré, depuis le 15 juillet 1911, son siège social à Genève, 10, Rue Petitot.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau de Moutier

1916. 23. mars. Par contrat en date du 21 février 1916, les époux Léon Voirol, horloger (propriétaire de la raison «Léon Voirol», à Genève), et Louise née Evalet, ménagère, les deux aux Genevez, ont adopté le régime de la séparation de biens des art. 241 et suivants du C. c. s.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Seidenmarkt

Aus der von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft aufgestellten Statistik für die mit 31. Dezember 1915 abschliessende erste Hälfte der laufenden Seidenkampagne 1915/1916 ist zu ersehen, dass die Umsätze der europäischen Seidentrocknungs-Anstalten, soweit Angaben vorliegen, im II. Semester 1915 gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres eine bedeutende Erhöhung der Konditionsziffern aufweisen.

Was das Jahresergebnis 1915 anbetrifft, so haben die beiden Mailänder Anstalten mit zusammen 8½ Millionen Kilogramm wieder den Stand früherer Jahre erreicht, während die Lyoner Kondition, deren Umsatz früher kaum hinter demjenigen des Platzer Mailand zurückstand, mit nur 3,7 Millionen Kilogramm vom normalen Betrieb noch weit entfernt ist.

Soweit sich die Stocks von Seiden und Cocons zu Ende des Jahres 1915 überhaupt feststellen lassen (es ist dies während des Krieges in noch weniger zuverlässiger Weise möglich als sonst), betragen diese 3 Millionen Kilogramm. Es ist diese Menge um nicht weniger als 1,2 Millionen Kilogramm kleiner als vor Jahresfrist, indem die nachweisbaren Vorräte in Europa sowohl wie auch in Ostasien stark zusammengeschnitten sind. Die durch den Krieg geschaffenen Transportchwierigkeiten bringen es mit sich, dass auch der Posten der nach Europa schwimmenden Seiden bedeutend kleiner ist als in Friedenszeiten.

Die Gesamtseidenversorgung ist infolge der neuerdings verringerten Ernte mit 21,6 Millionen Kilogramm um rund 700,000 Kilogramm kleiner als vor Jahresfrist und die nachweisbaren Vorräte am 31. Dezember 1915 werden mit nur 8,6 Millionen Kilogramm ausgewiesen gegenüber 11,4 Millionen Kilogramm zu Ende 1914. Der sichtbare Seidenverbrauch in der ersten Hälfte der laufenden Kampagne stellt sich auf annähernd 13 Millionen Kilogramm oder 60 % der Gesamtversorgung. Der Mehrverbrauch gegenüber dem ersten Kampagne-Semester 1914/15 beträgt etwa 2 Millionen Kilogramm, und es entfällt dieser Betrag ausschliesslich auf die ausserordentlich hohe Rohseidenentnahme der Vereinigten Staaten.

Die Rohseideneinfuhr in die Vereinigten Staaten befähigt sich vom 1. Juli bis 31. Dezember 1915 auf nicht weniger als 8,2 Millionen Kilogramm. Es ist dies ein Betrag, der nicht nur die entsprechende Menge des Vorjahres um mehr als 40 % übertrifft, sondern auch die Ziffern aller früheren Jahre weit hinter sich lässt. Für den europäischen Verbrauch wird eine Menge von nur 4,1 Millionen Kilogramm ausgewiesen, gegen 7 bis 8 Millionen Kilogramm in normalen Zeiten. Nach asiatischen und afrikanischen Häfen sind 0,7 Millionen Kilogramm Seiden ausgeführt worden.

Die eingangs erwähnte Statistik gelangt zur Schätzung einer Ernte für die Kampagne 1915/16 von 19,9 Millionen Kilogramm, gegen 20,9 Millionen Kilogramm 1914/15 und 26,2 Millionen Kilogramm 1913/14. Dabei entfallen auf die Seidenzeugung in Europa 3,250,000 Kilogramm, auf die Levante und Zentralasien 300,000 Kilogramm und auf die ostasiatische Ausfuhr 16,350,000 Kilogramm. Eine einigermaßen zuverlässige Bewertung der levantinischen und zentralasiatischen Seidenproduktion, bezw. Ausfuhr, ist allerdings noch nicht möglich.

Zucker für Industriezwecke

Art. 4 des Bundesratsbeschlusses vom 8. Februar 1916 bestimmt, dass die Einfuhr von Zucker für industrielle Zwecke auch für nach dem 8. Februar 1916 gemachte Käufe gestattet werden könne.

Durch die Vollzugsvorschriften zu obigem Bundesratsbeschluss hat das Schweizerische Militärdepartement am 28. Februar verfügt, dass aus den Vorräten des Oberkriegskommissariates Zucker für industrielle Zwecke nur zu Tagespreisen und nur soweit für die Bedürfnisse eines Monats

absolut notwendig, bezogen werden könne. Wer grössere Vorräte als notwendig erachte, habe ein Gesuch um direkte Einfuhr unter Darlegung der Gründe einzureichen. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, dass Firmen sich bei Ankäufen des Oberkriegskommissariates beteiligen können.

Die schwierige Lage auf dem Weltzuckermarkt dauert fortgesetzt an. Schwierig ist aber nicht nur der Ankauf, sondern auch der Transport ab den Hafenplätzen. Besonders der letztere Umstand verlangt ein planmässiges Vorgehen, um die Interessen aller möglichst zu wahren. Damit insgesamt nicht zu viel, aber auch nicht zu wenig gekauft wird, muss das Oberkriegskommissariat über den gesamten Bedarf rechtzeitig unterrichtet sein.

Zu diesem Zwecke werden die Firmen, wo solche in Verbänden zusammengeschlossen sind, deren Verbandsleitungen, aufgefordert, dem Oberkriegskommissariat bis Ende März folgende Mitteilungen zu machen: a. Das Quantum des bis Ende dieses Jahres noch erforderlichen Zuckers, unter Angabe der Monate, in welchen dieser Zucker geliefert werden soll; b. welche Menge Zucker die Firmen, bzw. die Verbände selbst zu beschaffen wünschen.

Quantitäten unter 100 q sind nicht anzugeben.

Spätere Gesuche, namentlich solche betreffend Ankauf von Zucker, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Russland

Ursprungszeugnisse. Nach einem Zirkular des russischen Finanzministeriums vom 15. Februar 1916 (a. St.) können die durch das Reglement vom 12./25. März 1915 vorgeschriebenen Ursprungszeugnisse ersetzt werden durch Zeugnisse, die in den Ländern, durch welche die Ware transitiert oder in welchen sie gekauft worden ist, von den Konsuln der verbündeten oder neutralen Staaten ausgestellt worden sind, wobei auf den Zeugnissen der verbündeten Konsuln durch das russische Konsulat nur die Unterschrift, auf den Zeugnissen der neutralen Konsuln aber auch der Inhalt legalisiert werden muss.

— Platinausfuhrverbot. Laut einer vom Finanzminister erlassenen Verfügung ist sowohl die Ausfuhr von Platin, Platingegenständen und Platin-erz, als auch von allen Platin enthaltenden Präparaten verboten. Ausnahmen werden nur zugunsten der mit Russland verbündeten und befreundeten Staaten gemacht.

— Einfuhrverbot für Bücher. Laut einem Rundschreiben des russischen Finanzministeriums vom 24. Februar 1916 ist die Einfuhr von kartonierten und gebundenen Büchern nach Russland verboten. Im Bedürfnisfälle wird das Finanzministerium jedoch Ausnahmen gestatten.

Schweizerische Postverwaltung. Die schweizerische Postverwaltung hat für das Jahr 1915 bei Fr. 60,995,326.06 Ausgaben und Fr. 58,765,802.87 Einnahmen einen Betriebsverlust von Fr. 2,229,523 zu verzeichnen.

Das Jahr 1914 wies einen Betriebsverlust von Fr. 6,158,484.44 auf. Es ergibt sich somit für 1915 gegen 1914 ein Minderverlust von Fr. 3,928,961.25.

Eine derartige Verminderung der Ausgaben war nur dank der energischen Sparmassnahmen möglich, die die Postverwaltung nach dem Ausbruch des europäischen Krieges ergriffen hatte. Mit der Wiederbelebung des Verkehrs lassen sich aber einzelne dieser Massnahmen nicht dauernd aufrechterhalten.

Moratorien

und ähnliche Massnahmen des Auslandes

Als Fortsetzung der von uns Ende 1914 herausgegebenen Sammlung von Moratorien und ähnlichen Massnahmen des Auslandes haben wir die im Laufe des Jahres 1915 im Schweiz. Handelsamtsblatt veröffentlichten einschlägigen Erlasse unserer vier Nachbarländer, sowie Russlands wiederum in einer besondern Broschüre, teils im Originaltext, teils in Uebersetzung, vereinigt, die zum Preise von Fr. 1.50 von der Administration unseres Blattes bezogen werden kann.

Moratoires

et mesures analogues de l'Etranger

Pour compléter la série des moratoires et mesures analogues décrétés dans les pays étrangers, série publiée par nous à la fin de 1914, nous avons de nouveau réuni en un fascicule, qu'on peut se procurer au prix de fr. 1.50 auprès de notre administration, le texte des dispositions législatives promulguées, au cours de 1915, dans les quatre Etats limitrophes et en Russie et publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce; ceci soit en original, soit en traduction.

Anzeigen-Regie:

HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN & VOGLER

Kabelwerke Brugg A.-G.

vorm. Otto Suhner & Co.

in Brugg

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 11. April 1916, nachmittags 1½ Uhr
im Bahnhofrestaurant Ofen

Tagesordnung:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915 nach Entgegennahme des Berichtes und Antrages der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses.
4. Wahl der Kontrollstelle und Festsetzung des Honorars für dieselbe.
5. Umfrage.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich wenigstens 2 Tage vor derselben im Bureau der Gesellschaft über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen die Legitimationskarte für den Besuch der Generalversammlung ausgestellt wird.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht liegen vom 1. April ab zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. 1366 Z (718 I)

Brugg, den 27. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

K. LINDT

Gesellschaft für Holzstoffbereitung in Basel

Die heutige Generalversammlung hat die Dividende für das Jahr 1915 auf: 714 (1716 Q)

7% = Fr. 35 per Prioritätsaktie

6% = Fr. 30 per Stammaktie

27½% v. 6% = Fr. 8.25 per neue Stammaktie

festgesetzt. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Ablieferung des Coupons Nr. 18 der Prioritätsaktien und Nr. 9 der beiden Stammaktiekategorien vom 25. März an

bei dem Schweiz. Bankverein in Basel,
bei den Herren La Roche & Cie. in Basel,
bei den Herren Lüscher & Cie. in Basel,
bei der Spar- und Leihkasse in Bern.

Basel, den 24. März 1916.

Die Direktion.

Schweiz. Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)

Sitze: Winterthur, St. Gallen, Zürich, Lichtensteig.

Niederlassungen: Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil.

Depositenkassen: Aadorf, Gossau, St. Fiden, Büti (Zürich).

Dividenden-Zahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1915 auf 6% festgesetzt.

Die Zahlung erfolgt vom 17. März an mit

Fr. 30.— per Aktie

gegen Coupon Nr. 4 von Aktien der Schweiz. Bankgesellschaft und mit

Fr. 27.— per Aktie

gegen Coupon Nr. 20 von Aktien der ehemaligen Bank in Winterthur, bei

unsern sämtlichen oben genannten Stellen

und ferner:

in Aarau bei der Aarg. Creditanstalt in Glarus

» » Aarg. Kantonalbank

in Baden » » Aarg. Creditanstalt

in Basel » » Basler Handelsbank

» d. Schweiz. Bankverein » Luzern

bei der Glarn. Kantonalbank

» » Schweiz. Kreditanstalt

» » Schweiz. Kreditanstalt

» » Bank in Schaffhausen.

in Bern » der Eidg. Bank A.-G.

(1221 Z) 623.

» Schaffhausen » » Bank in Schaffhausen.

» » Bank in Schaffhausen.

Nach dem 30. Juni a. o. erfolgt die Einlösung nur noch an den Kassen unserer

Gesellschaft.

Die Coupons sind mit Nummernverzeichnis versehen einzureichen.

WINTERTHUR und ST. GALLEN, den 16. März 1916.

Die Direktion.

Einwohnergemeinde Schaffhausen

Rückzahlung der 4% Anleihe vom Jahre 1907

Am 1. Oktober 1916 gelangt die Anleihe der Einwohnergemeinde Schaffhausen vom Jahre 1907, im Betrage von Fr. 3,000,000, zur Rückzahlung, und es hört mit diesem Tage auch die Verzinsung auf.

Den Obligationären wird demnächst Gelegenheit zur Konversion ihrer Titel geboten werden.

SCHAFFHAUSEN, den 23. März 1916.

Der Stadtrat.

LAUSANNE
Villa Ariane Pensionnat de demoiselles
 Avenue de Chailly
 Langues, musique, peinture, couture, travaux manuels, cuisine, etc.
Vie de famille. Situation la plus salubre. Grand jardin. Tennis, etc.
 On reçoit aussi en pension jeunes filles devant suivre les écoles de
 Lausanne. — Demander prospectus. 6521 (10922 L)

Aktiengesellschaft Len & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
 auf Mittwoch, den 29. März 1916, vormittags 10 1/2 Uhr, in unser Bank-
 gebäude, Bahnhofstrasse 32 (Sitzungszimmer des Verwaltungsrates),
 eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Rechnungsjahr 1915 gemäss Antrag der Herren Revisoren
 2. Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
 3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1916.
 5. Statutenrevision.
- Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. März 1916 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
- Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 18. bis und mit 28. März 1916 während der Kassenstunden bezogen werden:

in Zürich: an unserer Wertschriftenkasse sowie bei unsern
 Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und
 Industriequartier;
 in St. Gallen: bei unserer Filiale;
 in Bern: der Berner Handelsbank;
 in Solothurn: der Solothurner Handelsbank;
 in Olten: der Solothurner Handelsbank, Filiale Olten;
 in Basel: der Basler Handelsbank;
 der Schweizerischen Kreditanstalt;
 den Herren A. Sarasin & Co.;
 der Schweizerischen Kreditanstalt;
 den Herren Hensch & Co.;
 in Genf: der Schweizerischen Kreditanstalt;
 den Herren Hensch & Co.;
 in St. Gallen: den Herren Wegelin & Co.

Bei diesen Stellen ist alsdann der Geschäftsbericht pro 1915 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich. 548 (1120 Z)

Zürich, den 9. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident:
 E. Usterl-Pestalozzi.

Schweiz. Gasapparatenfabrik Solothurn

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit auf Samstag, den 8. April 1916, vormittags 11 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung in das Hotel zur Krone in Solothurn eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung pro 1915, des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsführung nebst Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages. 637 (S 284 Y)
3. Statutenrevision.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Neuwahl der Herren Rechnungsrevisoren.
6. Unvorhergesehenes.

Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Solothurn, den 20. März 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates,
 J. Dübi.

Société du Grand-Hôtel du Mont-Pélerin

Les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
 pour le samedi, 8 avril 1916, à 5 heures du soir, à l'Hôtel de la Société, au Mont-Pélerin.

ORDRE DU JOUR:

1. Reddition des comptes de l'exercice 1915.
 2. Approbation de la gestion et fixation du dividende.
 3. Nominations statutaires.
 4. Autorisation d'achat d'immeubles (éventuel).
 5. Propositions individuelles. 44 V (2181)
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires du 25 mars au 7 avril prochain, au bureau de la Banque William Cuenod & Co. S. A., à Vevey, qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.
- Vevey, le 15 mars 1916.

Le conseil d'administration.

Ausschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer- und Eisenbetonarbeiten zu zwei Munitionsgebäuden in Altdorf werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Munitionsfabrik in Altdorf aufgelegt.

Uebernahmeforderungen sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Munitionsgebäude in Altdorf“ bis und mit dem 4. April nächsthin franko einzureichen an die

710 (2057 Y)

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. März 1916.

Aufforderung

Das von der Schweizerischen Volksbank in Zürich 1 ausgestellte Einlagenheft Nr. 36724 zugunsten von Frau Babetta Gran-Uhl, Zürich, wird vermisst.

Allfällige Inhaber desselben werden hiermit aufgefordert, solches innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst das Einlagenheft als kraftlos angesehen und der Gegenwert desselben ausbezahlt wird. 984 Z (4501)

Zürich, den 1. März 1916.

Schweizerische Volksbank.

AVIS

La part sociale de la Banque Populaire Suisse N° 79181, au nom de Madame Anna ENARD, à Pont de Rolde, est égarée et le porteur éventuel de ce titre est invité à le présenter dans les six mois à partir de ce jour, à la Banque Populaire Suisse, à Delémont.

Passé ce délai, ce titre sera annulé, et il en sera délivré un duplicata avec coupons dividende 1915 et suivants.

Delémont, le 20 mars 1916.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
 DELÉMONT.

551 D (715 I)

ACTIENBRAUEREI ZÜRICH

Die am 1. April a. c. fällig werdenden Coupons Nr. 15 und 30 unserer Obligationen-Anleihe I. und II. Hypothek werden ab 27. crt. spesenfrei eingelöst bei:

Schweiz. Bankverein,
 Schweiz. Volksbank,
 Zürcher Depositenbank.

Zürich, den 25. März 1916.

716 (1346 Z)

Die Direktion.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen
 unseres Anleihe von Fr. 2,500,000
 vom 30. Juni 1897

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 36 Obligationen auf den 30. Juni 1916 zur Rückzahlung:

74	106	122	141	361	474	568	603
651	668	708	810	864	904	910	1087
1194	1297	1314	1331	1374	1387	1392	1412
1457	1649	1666	1692	1905	1949	2002	2049
2066	2189	2402	2454				

Aus der Verlosung von 1914 sind noch ausstehend die Nummern 809, 811 und 1597, aus derjenigen von 1915 die Nummern 105, 1524 und 2434.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einsendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkt an auf.

Luzern, den 7. März 1916.

1362 Lz (590 I)

Die städtische Finanzdirektion.

Usines Electrochimiques de Hulsund

Avis de paiement de dividende

MM. les actionnaires sont informés que le dividende de l'exercice 1914/15 a été fixé à 10 % par l'assemblée générale du 15 mars 1916 et sera payable en

Fr. 50 par action

au siège social, 5, rue des Granges, à Genève, et au Bankverein Suisse, à Genève, contre présentation du coupon N° 9, à partir du 1er avril 1916.

876 X (703 I)

Le conseil d'administration.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorganeder Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
 Der Bund.
 Anzeiger für die Stadt Bern.
 Offizielles Schweiz. Kursbuch.
 Schweiz. Conducteur.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Chur.

Neue Bündner Zeitung.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.
 Courrier de Genève.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.
 La Revue.
 La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.
 Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.
 Feuille d'Avis.
 Fédération Horlogère.

Biel.

Express.
 Bieler Tagblatt.
 Journal du Jura.
 Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.
 Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.

Démocrate.
 Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura.
 Pays.
 Jura Bernois.

Fribourg.

La Liberté.
 Indépendant.

Bellinzona.

Il Dovere.

Lugano.

Corriere del Ticino.
 Gazzetta Ticinese.

Locarno.

Cittadino.
 Tessiner Zeitung.
 Offizielles Fremdenblatt.

Annoncenannahme

Schweizerische

Annoncen-Expedition A. G.

Haasenstein & Vogler

Schweiz. Serum- und Impfinstitut BERN

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
XVII. ordentlichen Generalversammlung
eingeladen
auf Samstag, den 1. April 1916, vormittags 11 Uhr,
im Hotel Schweizerhof in Bern

Verhandlungsgegenstände:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1915 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren. Decharge-Erteilung an den Aufsichtsrat und die Direktion.
 2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen vom 22. bis 31. März 1916 zur Einsicht der Aktionäre in unsern Bureaux auf.
- Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen gedenken, belieben das Nummernverzeichnis ihrer Aktien bis zum 31. März 1916 an unsere Bureaux (Laupenstrasse 4a) einzusenden, worauf ihnen die Stimmkarte zugestellt wird.

Bern, den 15. März 1916.

Der Aufsichtsrat.

Société Anonyme Pension Beau Séjour à Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi, 5 avril 1916, à 3 heures de l'après-midi, à la Pension Beau Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1915.
- 2° Rapport des vérificateurs des comptes.
- 3° Approbation du rapport du conseil d'administration et des comptes, et votation sur leurs conclusions.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination de deux vérificateurs des comptes pour l'exercice 1916.
- 6° Divers.

10901 L (646)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs sont dès le 25 mars à la disposition des actionnaires à la caisse de MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., où les cartes d'entrée à l'assemblée peuvent être obtenues dès la dite date jusqu'au 5 avril à midi, contre présentation des actions ou certificats des banques.

Lausanne, le 18 mars 1916.

Pour le conseil d'administration,
Le Président: Et. Chavannes.

Ungarische Hypotheken-Bank Budapest

Zweite Tilgungsziehung der 5%igen Pfandbriefe In Francs-Währung

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntnis, dass bei der am 1. März 1916 in Gegenwart des behördlichen Kommissars und des Aufsichtsrates stattgehabten zweiten Verlosung der 5%igen Pfandbriefe (Francs-Titres) der Ungarischen Hypotheken-Bank nachstehende Nummern gezogen wurden und zwar:

21 Stück Pfandbriefe à Francs 1000:

Nr. 288	321	1481	1532	2055	2312	2572	2643
3469	3622	3707	3708	3709	3775	4018	4135
4353	4380	4614	4615	4616			

43 Stück Pfandbriefe à Francs 500:

Nr. 186	1069	1071	1089	1181	1182	1309	1688
1877	1983	2019	2400	3226	3227	3248	4598
4883	5312	5313	5314	5511	5620	5913	5914
5915	5916	5917	5925	6111	6136	6137	6140
6152	6178	6407	6408	7187	7421	9578	9579
9580	9856						

Es wurden Pfandbriefe im Nominalbetrage von Fr. 42,000 verlost.

Die verlosteten Pfandbriefe werden vom 1. September 1916 ab im vollen Nennwerte ausbezahlt:

In Budapest: An der Hauptkasse der Bank.
In der Schweiz: Bei allen Sitzten, Niederlassungen, Agenturen und Depositen-Kassen des Schweizerischen Bankvereins.
Die Verzinsung der verlosteten Pfandbriefe erlischt am 1. September 1916.

Aus früherer Ziehung noch unbekannt:

A Fr. 1000: 330, 927.

Budapest, 1. März 1916.

1662 Q (7071)

Die Direktion.

Bürstenfabrik A. G. A. Jean Pfister & Cie. Wangen a. A.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 3. April 1916, nachmittags 2 1/2 Uhr, in die Krone in Wangen eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Berichterstattung über Brandunglück und Abschätzung.
3. Beschlussfassung und Krediteerteilung über Weiterbetrieb und Wiederaufbau.
4. Unvorhergesehenes.

(711 L)

Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügende Ausweise über den Besitz derselben bis zum 1. April, abends 5 Uhr, im Bureau der Fabrik bezogen werden.

Der Verwaltungsrat.

Gare front, Suisse Chêne-Général. 200 m² locaux fermés. — 11600 m² terrain rail. Vie. ou loc. Hérédier Chêne. (71 X) 68

Ein guterhalterer

Elektromotor

von 50 bis 60 P.S., für Drehstrom 600 Volt, 50 Perioden und ca. 950 Touren, wird per Juni

zu kaufen gesucht

Nebst dem ein solcher von 2 P.S. für dasselbe Stromnetz. 662

Offerten mit Bezeichnung der Fabrikmarke und des Alters unter Chiffre Q 1965 Y an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Bern.

Hotel

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'Avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu wenden an

Schweizerische
Annoncen-Expedition A.-G.
Haasenstein & Vogler

Alte Geschäftsbücher, Kopierbücher, Akten aller Art und Makulatur zum Einstampfen zu höchsten Tagespreisen von Papierfabrik zu kaufen gesucht. Missbrauch ausgeschlossen. Gefl. Anmeldungen unter P 1176 Z an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 591

Belgische

Steinkohlenbriketts

Eiformbriketts

Ruhr - Grob - Koks

Zentralheizungs-

Ruhr-Patent-Koks

60/90, 40/60 717 (1854Z)

hat prompt abzugeben (A. E. 10)

Schweizer Maschinenmarkt

Zürich II, Tödiassasse 52, Zürich.
merk. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratspr. H. Frisch's Bucher-Exp., Zürich. B 15. (71)

Schöne Zeitungsmakulatur bei Haasenstein & Vogler

Société Espagnole de Chemins de fer de Montagne à Fortes Rampes

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour

le lundi, 10 avril 1916, à 11 heures du matin,
à Lausanne, 2, Place St-François

avec l'ORDRE DU JOUR suivant:

- 1° Présentation des comptes et du bilan de l'exercice 1915.
- 2° Rapports du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. 605 (10870 L)
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et répartition des bénéfices.
- 4° Nominations statutaires.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, d'ici au 8 avril, à Lausanne, à la Banque Ch. Masson & Cie. (S. A.), où le bilan, le compte de profits et pertes, et le rapport des commissaires-vérificateurs sont à leur disposition.

Lausanne, le 20 mars 1916.

Le conseil d'administration.

Basellandschaftliche Kantonalbank

4 3/4 % Obligation, Serie M von 1915

Der am 31. März 1916 fällige Semestercoupon wird von heute an spesenfrei eingelöst:

- in Liestal: an unserer Kasse,
 - in Basel: bei der Basler Handelsbank und ihrer Wechselstube, sowie bei den HH. Ehinger & Cie.,
 - in Bern: bei der Kantonalbank von Bern und
 - in Zürich: bei der Basler Handelsbank, Wechselstube.
- Liestal, den 27. März 1916.

704 (L 65 Q)

Basellandschaftliche Kantonalbank.

Forces Motrices de la Grande Eau

D'après les conditions de l'emprunt du 28 mars 1907, de fr. 3,000,000, le cinquième tirage au sort des 40 obligations à rembourser a eu lieu le 21 mars 1916.

Sont sortis les numéros suivants:

181, 511, 535, 538, 586, 716, 780, 1129, 1350, 1385, 1623, 1709, 1761, 2015, 2023, 2413, 2508, 2618, 2691, 2693, 2830, 2918, 3050, 3125, 3332, 3528, 3560, 3579, 3679, 3858, 4005, 4545, 5001, 5056, 5222, 5380, 5637, 5762, 5926, 5992.

Le remboursement s'effectuera dès le 30 juin 1916 contre remise des titres pourvus des coupons non échus aux domiciles ci-après:

- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne;
- Banque Fédérale S. A., Lausanne;
- Bankverein Suisse, Lausanne;
- Banque de Montreux, Montreux;
- MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie., Lausanne;
- Société des Forces Motrices de la Grande Eau, Les Jumeilles, Territet.

L'intérêt sur les titres remboursés cessera de courir dès le 30 juin 1916.

Territet, 22 mars 1916.

ppon Société des Forces Motrices de la Grande Eau:

683 (647 M)

El. Dubochet.

MANUFACTURE SUISSE D'AIGUILLES A TRICOTER D'ANDIRAN & C^o, VEVEY

Aiguilles longues avec tête aluminium nickelé
Jeux d'aiguilles courtes en aluminium
et en acier nickelé.

— HELVETIA —

Marque de fabrique déposée. (149V) 451

Conserventfabrik Lenzburg

vorm. Henckell & Roth in Lenzburg

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 8. April 1916, vormittags 10¹/₄ Uhr,
im Sitzungszimmer der Gesellschaft in Lenzburg
eingeladen.

Traktandenliste:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 31. Dezember 1915 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung, Festsetzung der Dividende und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916.

Der gedruckte Jahresbericht mit Bilanz und Bericht der Kontrollstelle kann von den Herren Aktionären vom 25. März an im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen den Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Nummern der Aktien spätestens 5 Tage vor der Generalversammlung ausgegeben: 569

- in Aarau: bei der Aargauischen Creditanstalt;
» Basel: » » Basler Handelsbank;
» » » den Herren A. Sarasin & Cie.;
» Lenzburg: » der Gesellschaftskasse;
» Zürich: » Eidgenössischen Bank;
» » Schweiz. Kreditanstalt;
» » Wechselstube der Basler Handelsbank.

Lenzburg, den 25. März 1916.

Der Verwaltungsrat.

Kanton Luzern

Rückzahlung von Staatsobligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vor- schriftsgemässen Auslösung gelangen im Jahre 1916 folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3¹/₂ % Staatsanleihe von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889
49 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1916:

Nr. 5, 52, 116, 122, 158, 189, 246, 283, 342, 370, 374, 376, 388, 392, 418, 484, 460, 469, 510, 535, 550, 595, 596, 641, 665, 699, 714, 854, 856, 877, 898, 981, 981, 967, 1076, 1106, 1123, 1129, 1180, 1188, 1180, 1181, 1216, 1220, 1252, 1254, 1255, 1289, 1291.

Aus der Verlosung der Vorjahre ist noch ausstehend: Nr. 118.

H. 3³/₄ % Staatsanleihe von Fr. 800,000 vom 1. Oktober 1890
26 Obligationen, rückzahlbar am 1. Oktober 1916:

Nr. 29, 80, 87, 78, 86, 128, 252, 317, 319, 321, 381, 385, 418, 414, 425, 471, 485, 506, 527, 605, 611, 620, 648, 649, 670, 676.

III. 3¹/₂ % Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom 21. März 1894
31 Obligationen, rückzahlbar am 1. Mai 1916:

Nr. 54, 102, 182, 186, 142, 169, 171, 197, 243, 258, 270, 358, 394, 459, 460, 478, 498, 528, 541, 557, 558, 571, 604, 716, 751, 790, 854, 928, 937, 941, 977.

Aus der Verlosung der Vorjahre ist noch ausstehend: Nr. 629.

IV. 3¹/₄ % Staatsanleihe von Fr. 1,000,000 vom 1. November 1895
26 Obligationen, rückzahlbar am 1. November 1916:

Nr. 137, 105, 237, 296, 300, 364, 441, 482, 404, 557, 578, 580, 620, 658, 702, 750, 774, 778, 787, 834, 847, 879, 902, 948, 951, 977.

Aus der Verlosung der Vorjahre sind noch ausstehend: Nr. 34, 438.

V. 4 % Staatsanleihe von Fr. 6,500,000 vom 30. Mai 1900
Serie VIII, enthaltend die Obligationen Nr. 3501—4000, rückzahlbar auf den 30. Juni 1916.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Coupons ausser bei der Luzerner Kantonalbank und deren Filialen auch bei den in den Obligationen bezeichneten Zahlstellen, sowie bei der Schweizer Nationalbank und deren Filialen. Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung der Obligationen auf. 3836 Lz (25921)

Luzern, den 15. Dezember 1915.

Das kantonale Finanzdepartement.

Buchdruckerel POCHON-JENT & RÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & RÜHLER à Berne

Schweizerischer Bankverein

Basel-Zürich-St. Gallen-Genf-Lausanne-London E. C.

Zweigniederlassung in BIEL

Agenturen: Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach

Aktienkapital Fr. 82,000,000

Reserven Fr. 27,750,000

Wir nehmen Gelder entgegen mit folgenden Zinsvergütungen:

- 4 % für Einlagen auf Depositenhefte,
- 4³/₄ % gegen unsere Obligationen, 2—3 Jahre fest,
- 5 % gegen unsere Obligationen, 5 Jahre fest.

Die Obligationen lauten auf Namen oder Inhaber und sind mit Semestercoupons per 15. Januar und 15. Juli versehen; sie sind nach Ablauf des festen Terms gegenseitig auf 6 Monate kündbar.

Basel, im März 1916.

Die Direktion.

(6156 Q) 2433.

Zürcher Ziegeleien

Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 27. März 1916, vormittags 11 Uhr,
ins Zunfthaus zu Zimmerleuten in Zürich

zur Behandlung folgender Traktanden höf. eingeladen:

1. Jahresbericht. 511 (1087 Z)
2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnung und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.

Die Eintrittskarten können von heute an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau, Giesshübelstrasse 58, in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

Zürich, 11. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Prof. Rudolf Escher.

BANK IN LUZERN

(Centralschweizerische Hypothekenbank)

— LUZERN —

Die siebente ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

findet statt

Donnerstag, den 30. März 1916, vormittags 9 Uhr
im Saale des Café Stadthof

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1915.
2. Bericht und Anträge der Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.

1354 Lz (576 l)

Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, belieben bis spätestens Mittwoch, den 29. März 1916, gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz, auf unserem Bureau (Bahnhofstrasse 10) oder beim Wertschriftenbureau der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern (Alpenstrasse 4, 1. Etage), eine Eintrittskarte zu beziehen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 16. März an auf unserem Bureau (Bahnhofstrasse 10) zur Einsicht auf. Rechnungsberichte können ebendasselbst und bei der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Luzern, den 15. März 1916.

Der Präsident: Ed. Schmid.